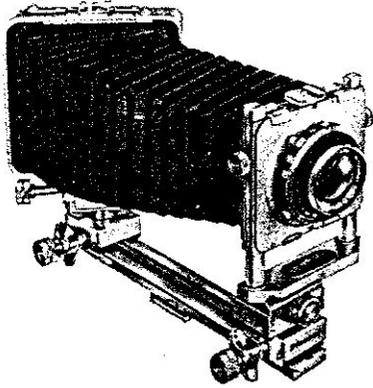


## Plaubel Peco Junior



Je mehr sich die Fotografie der Automatik und dem Kleinbild zuwendet, desto mehr wird wieder eine Kamera Interesse finden, die dem Gestaltungswillen des Einzelnen Spielraum läßt. So ist es kein Wunder, daß die Peco Junior inzwischen ein überraschend großes Echo fand: sei es zur Unterstützung beruflicher Interessen, sei es rein aus Freude am Bild mit individueller Note, die Peco Junior mit ihrer Beweglichkeit von Mattscheibe und Objektivträger wird zum nützlichen Werkzeug. Stürzende Linien bei Architekturaufnahmen oder im Innenraum, perspektivische Verzeichnung bei Sachaufnahmen, die Ausnutzung eines Bildwinkels von 100°, wie ihn das Super Angulon 1:8 f:47 gestattet, sind einige der vorhandenen Möglichkeiten. Dabei ist die Kamera klein und leicht, man kann sie sogar mit Hilfe eines Handgriffes ohne Stativ verwenden. Ihr Zubehör ist so vielseitig, wie es von einer Kamera, die möglichst jedem etwas geben soll, nur erwartet werden kann. Bei alledem ist nicht vernachlässigt, daß trotz großer Preiswürdigkeit die Qualität oberstes Gebot bleibt.

Plaubel bietet auf die Kamera 5 Jahre Garantie und erhält ihrem Besitzer damit die Freude an seinem Kauf.

Ganz individuell läßt sich die Peco Junior-Ausrüstung auf Wunsch gemäß den fotografischen Aufgaben abstimmen. Dabei ist ein nicht zu übersehender Vorteil, daß etwa schon vorhandene Objektive – aus Vaters guten alten Plattenkameras vielleicht – wieder zu Ehren und Einsatz kommen können.

## Schiansky-Fabrikationsprogramm 1960

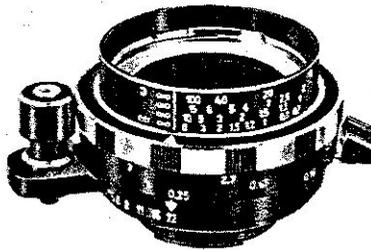
Das Fabrikationsprogramm 1960 der Firma Schiansky bringt wiederum eine für den Händler wie für den Amateur gleich wichtige Neuerung: Zu jedem der bekannten Stativ der „Static“-Serie wird ein „S“-Modell geliefert, das mit

einem zusätzlichen Bodenrohr die Auszugslänge vergrößert. 3 Stativ- und „S“-Modell sind in der Lage, jeden Stativwunsch nach Höhe und Preislage zu erfüllen. Das erleichtert dem Käufer die Übersicht und dem Händler Lagerhaltung und Verkaufsgespräch.

Stativ 121	45/113 cm		
	730 g	DM	45.—
Stativ 121 S	45/143 cm		
	880 g	DM	54.—
Stativ 161	57/145 cm		
	950 g	DM	58.50
Stativ 161 S	57/187 cm		
	1100 g	DM	69.—
Stativ 191	62/157 cm		
	1600 g	DM	99.—
Stativ 191 S	62/200 cm		
	1800 g	DM	117.—

## Der Enna-Springblenden-Wechsel-Sockel

Wollte man sich bisher mehrere Wechsel-Objektive mit Springblende anschaffen, so mußte mit jedem neuen Objektiv der komplizierte und dadurch relativ teure Mechanismus der Springblende und des Metertriebes von neuem bezahlt werden. Diesem Umstand hat nun das Enna-Werk durch seinen Springblenden-Wechsel-Sockel, kurz genannt SB-Sockel, Rechnung getragen.



Für sieben Objektive mit sechs verschiedenen Brennweiten wird nunmehr ein mechanischer Körper mit Springblende und Metertrieb benötigt. Zum SB-Sockel sind folgende Optiken lieferbar:

Ultra-Lithagon	3.5/28 mm
Lithagon	2.8/35 mm
Super-Lithagon	1.9/35 mm
Ennalyt	1.9/50 mm
Ennalyt	2.8/95 mm
Tele-Ennalyt	3.5/135 mm
Tele-Ennalyt	4.5/240 mm

In den Objektiven selbst befinden sich an beweglichen Teilen nur noch die Blendenlamellen. Sowohl die Meter-einstellung als auch der Springblenden-Mechanismus sind Bestandteile des Wechsel-Sockels.

Die derart vereinfachten Objektive zum SB-Sockel können hierdurch zu einem

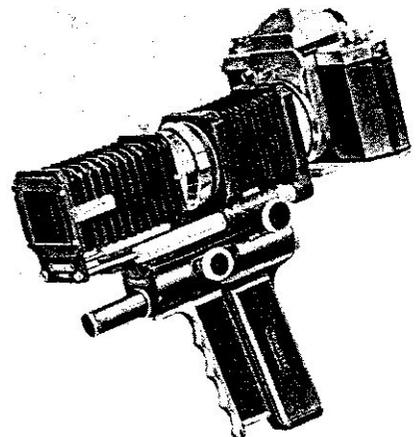
Preis erstellt werden, der wesentlich unter dem der Objektive in Normalausführung liegt.

Der bei den langen Brennweiten notwendige relativ große Meterauszug im SB-Sockel ermöglicht es, die Enna-Weitwinkel-Objektive und auch noch das Normal-Objektiv bis zu kürzesten Aufnahmeentfernungen zu verwenden. So beträgt z. B. die kürzeste Aufnahmeentfernung beim Ultra-Lithagon 3.5/28 mm 18 cm von der Filmebene aus gerechnet, d. h., vom vorderen Linsenscheitel aus ca. 40 mm. Der Enna-Springblenden-Wechsel-Sockel kann also bei Objektiven kurzer Brennweite auch als Naheinstellgerät verwendet werden. Die Objektive lassen sich sowohl für Kameras mit Schraubengewinde wie auch mit Bajonettverschluß verwenden, da das Bajonett zur Aufnahme der Objektive im SB-Sockel bei beiden Kamertypen gleich ist. Es sind also bei der Verwendung von Kameras mit Schraub- oder Bajonettverschluß lediglich zwei verschiedene SB-Sockel erforderlich.

## Novoflex senkt den Preis für die Schnellschußbalgengeräte

Größere Serien und Rationalisierung gestatten Novoflex, den Preis des Schnellschußbalgengerätes von DM 225.— auf DM 183.— herabzusetzen.

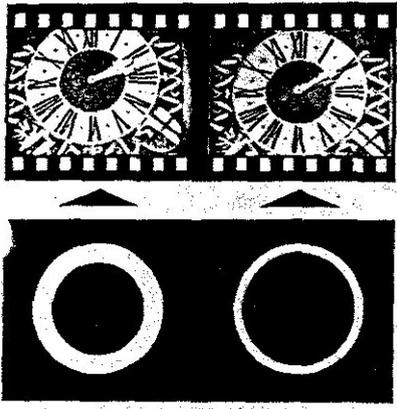
Damit kostet das Schnellschußbalgengerät von Novoflex mit einem Objektivkopf jetzt nicht mehr als ein normales Objektiv gleicher Brennweite, ist aber ungemein vielseitiger (blitzschnelle Schnappschüsse, Nah-, Tele- und Gegenlichtaufnahmen, Diakopieren). Es kann mit allen Brennweiten bis 240 mm verwendet werden und bietet damit eine weitere Objektivpreis-Ersparnis. Außerdem ist mitzuteilen, daß die Schnellschußbalgengeräte jetzt auch für Canonflex und in Kürze auch für Nikonreflex lieferbar sind.



ist eine naturgetreue Farbwiedergabe beim Tageslichtumkehrfilm garantiert. Der wannenförmige Reflektor leuchtet auch Weitwinkelaufnahmen vollkommen aus.

Die weiteren technischen Daten:  
Anzahl der Blitze 500 bis 1000  
Aufladezeit 10 Sekunden  
Blitzdauer ca.  $\frac{1}{1000}$  Sekunde  
Farbtemperatur 5500° Kelvin  
Ausleuchtwinkel des Reflektors ca. 60°  
Lichtleistung 52 WS  
Verzögerungsfreie Zündung.

### Ein neues Exakta-Bajonett von NOVOFLEX



Eckenvignettierung nennt man die unangenehme Erscheinung, die bei Verwendung von sehr langen Brennweiten (Tele-Aufnahmen) und bei sehr langen Auszügen (Nah- und Makro-Aufnahmen) vor allem bei der Exakta auftritt. Der enge Durchlaß am Kameragehäuse schneidet einen Teil der Lichtstrahlen ab, so daß die Formatecken unbelichtet bleiben (Abb. links).

Das Format wird ganz ausgenutzt mit dem neuen NOVOFLEX-Bajonett für die Exakta, das einen 5 mm größeren Durchmesser hat. Selbst bei den extremen Objektivauszügen werden keine Lichtstrahlen mehr abgeschnitten (Abb. rechts). Alle vorhandenen Exakta-Gehäuse und Objektive können mit dem neuen Bajonett versehen werden.

Übergeben Sie Ihre Exakta mit allen Objektiven und dem Balgengerät Ihrem Fotohändler zur Einsendung an NOVOFLEX Fotogerätebau Karl Müller, Memmingen/Bay.

Schon nach wenigen Tagen erhalten Sie alles wieder zurück mit den neuen vignettierungsfreien Bajonetten versehen. Anpassungskosten:

Mutter-Bajonett für Ihre Kamera EXMU DM 21,00

Zwischenbajonett pro Objektiv EXZWI DM 15,00

Anschlußring für NOVOFLEX Schnell-schuß-Objektiv (statt EXLEI-P)

EXLEI-PN DM 21,00

Anschlußringe für NOVOFLEX-Objektive NOVOFLEXAR 105, 135, 240 mm und

der Schneider Xenare 135 mm und 150 mm an Balgengeräte mit dem neuen NOVOFLEX-Bajonett (statt EXLEI)

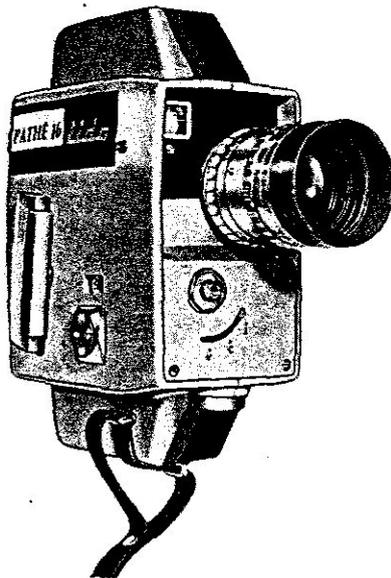
EXLEI-N DM 9,00

Vater-Bajonett für NOVOFLEX-Balgengerät EXVA DM 9,00

Die Montage der Ringe erfolgt kostenlos. Die neuen Exakta-Bajonette sind ab sofort lieferbar.

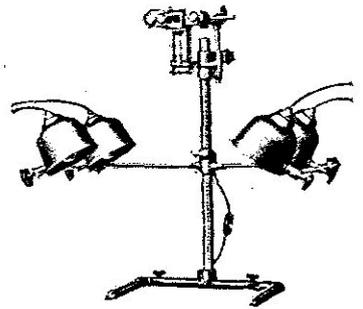
### Pathé Lido 16

Besonders handlich und klein in ihrer Ausführung ist diese 16-mm-Schmalfilmkamera von Pathé. Die Lido 16 kann man auch als ideale Zweitkamera bezeichnen. Sie faßt 15-Meter-Tageslichtspulen für ein- oder doppelseitig perforierten 16-mm-Film. Die Geschwindigkeiten betragen 8, 16, 24, 32 Bild/sec. Der Sucher hat Parallaxenausgleich für Objektive mit 10 bzw. 12,5 mm, 25 und 75 mm Brennweite. Der Motor zieht 5 Meter Film durch. Die Auswechselfassung erlaubt Verwendung von 16-mm-Objektiven aller Fabrikate mit Standard-C-Gewinde und Aufgemaß 17,52 mm einschließlich der Pan Cinor- und Angénieux Zoom-Gummilinsen. Die Lido 16 ohne Objektiv mit Trageschleufe in Plastiketui und Leerspule kostet 485 DM.



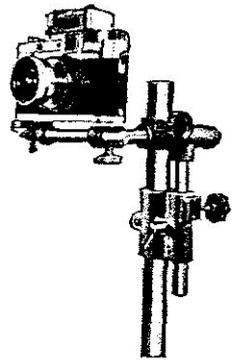
### ROWI Repro-Leuchte

Die Firma Robert Widmer, Neuburg, brachte die Repro-Leuchte in verbesserter Ausführung auf den Markt. Besonders interessant ist die neuartige Klemmvorrichtung, die es ermöglicht, die Leuchte an allen runden Säulen von 28 bis 40 mm Durchmesser festzuklemmen. Bei noch dünneren Säulen wird empfohlen, zum Ausgleich die Innenwand der Klemmzwinde mit Leder o. ä. zu bekleben. Zur Erzielung der jeweils gewünschten Beleuchtung können die Reflektoren an den Querstangen oder auch an den Seitenstangen verschoben



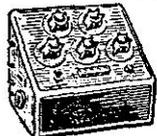
werden. Die ROWI Repro-Leuchte kann unter der Bestellnummer 1715 mit 2 Reflektoren und Schukostecker für DM 57,- bezogen werden. 2 Zusatzreflektoren mit Kabel und Schukostecker kosten DM 27,-.

### ROWI Repro-Arm



Auch der universelle Repro-Arm von ROWI hat die neue Klemmvorrichtung für alle Säulen mit 28 bis 40 mm Durchmesser. Besitzer von Vergrößerungsgeräten mit passender runder Säule können dieses in ein Repro-Gerät umwandeln, indem das komplette Lampengehäuse gegen den ROWI Repro-Arm ausgewechselt wird. Zusätzlich kann noch, falls erforderlich, die oben beschriebene Repro-Leuchte befestigt werden. Der ROWI Repro-Arm hat 2 Friktionstriebwerke mit mm-Skalen für horizontale und vertikale Feineinstellung (Makro-Aufnahmen). Der Vertikaltrieb ist für schwerere Kameras durch Klemmhebel arretierbar. Beliebig verschieb- und drehfähig ist der Kameraträger mit 2 Gewinden (deutsch und englisch) und in jeder Lage festzustellen. Dadurch kann die Kamera mühelos auf die Mitte der Vorlage zentriert werden. Der Repro-Arm ist unter der Nr. 1726 zu beziehen, sein Preis: DM 43,50.

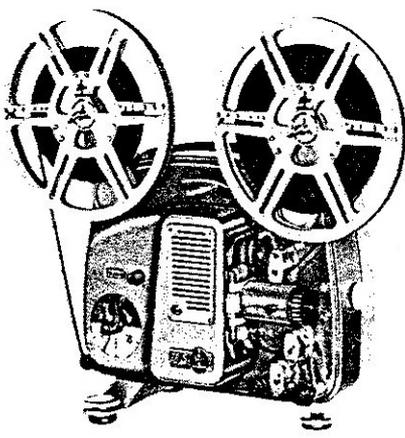
**Automatische Belichtungsgeräte**




Automatische Belichter Color

**W. WENZEL, Elektro-Foto**  
Wiesbaden-Biebrich, Postfach 13

H7m



zur Verfügung steht. Damit kann das Projektionsbild jeweils den Raumgrößen angepaßt werden. Neben der selbstverständlichen Vielseitigkeit, die man von einem modernen Projektor erwartet, bietet der BOLEX 18-5 eine Besonderheit: Die Projektion mit 5 Bildern pro Sekunde. Dieser Zeitlupengang ist die Erfüllung der Amateurlüste nach einer längeren und eingehenden Betrachtung, ohne daß dabei die meist wenig befriedigende Stillstandsprojektion gewählt werden muß. Es ist auch die Möglichkeit gegeben, eine Zeitdehnung hervorzurufen, die zum Normalgang im Verhältnis 1:13 steht, also die bisherige Dehnung mit dem 64er Gang und einem Verhältnis von 1:4 weit übertrifft. Szenen mit dem Normalgang etwa 2 Sekunden lang gefilmt, können im 5er-Gang auf über 7 Sekunden Vorfürdauer gedehnt werden. Das ist hauptsächlich bei ruhigen Objekten (Bauten, Denkmäler usw.) anwendbar.

Für Vertonungszwecke in Verbindung mit dem BOLEX SONORIZER ist zwecks Gleichlauf ein Kopplungsteil in Vorbereitung.

**Vollautomatische Schachtobjektive für einäugige Schlitzverschluss-Spiegelreflex-Kameras**



Objektive mit vollautomatischen Blenden-systemen und Einrichtungen zur automatischen Schärfentiefeanzeige sind das Ergebnis einer langen Entwicklungsreihe, deren Ziel es ist, bis zum Moment der Aufnahme zum Zwecke erleichterter Bildeinstellung und Objektbeobachtung ein stets helles Sucher-bild zu haben. Erst bei Kamera-Verschlussauslösung schließt sich die Blende

auf einen den jeweiligen Aufnahmebedingungen angepaßten und vorge-wählten Öffnungswert selbsttätig. Nach erfolgter Aufnahme öffnet sich je nach dem verwendeten Kamerasystem die Blende entweder unmittelbar oder nach Verschlussaufzug ebenfalls selbst-tätig ohne zusätzliche Handgriffe wieder auf ihren vollen Wert.

Sehr vorteilhaft ist die Anordnung einer automatischen Schärfentiefe-anzeige. Ohne verwirrende Zahlenangab-en können an einem unter der Entfer-nungsskala angeordneten, mit dem Blendenring gekoppelten Zeigerpaar die jeweiligen, von der Blendenein-stellung abhängigen Schärfentiefebe-reiche abgelesen werden. Bei der Ver-stellung der Blende stellt sich automa-tisch die Schärfentiefeanzeige auf den richtigen Wert ein und ist mit einem Blick erkennbar.

Eine Automatikabschaltung ermöglicht das Schließen der Blende, ohne daß hierbei gleichzeitig der Verschluss der Kamera ausgelöst wird. Das Objektiv kann also wie ein normales Rastblen-denobjektiv benutzt werden. Bei Zeit-aufnahmen an Balgen- oder sonstigen Naheinstellgeräten ist diese Einrich-tung sehr zweckmäßig. Ebenso vorteilhaft ist die Anschlußmöglichkeit eines Draht-auslösers. Mit Hilfe eines Doppeldraht-auslösers kann z. B. die Blendenauto-matik des Objektivs bei Verwendung an Balgen- oder Naheinstellgeräten mit dem Kameraverschlussauslöser ge-koppelt und so die Automatik auch bei Nahaufnahmen verwendet werden.

Die technischen Daten der mit dieser Automatik ausgerüsteten Objektive kön-nen aus der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden. Bei den Objektiven 1:1,8/50 und 1:2,8/35 handelt es sich um Neuentwicklungen unter Berück-sichtigung der modernsten Gesichtsp-unkte der rechnenden Optik unter Verwendung hochbrechender Gläser, wobei wesentlich ist, daß es sich bei dem 7-linsigen, 3-gliedrigen 1:2,8/35 um ein echtes Weitwinkel-Objektiv handelt. Hierzu zählt ebenfalls das Objektiv 1:3,5/35 mit 6 Linsen und 3 Gliedern.

Super-Travenon 2,8/35 mit vollauto-matischer Druckblende, 7 Linsen, 3 Glieder, Bildwinkel 62°, Einstellbereich ∞ bis 5 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Pentacon.

Travegon 3,5/35 mit vollautom. Druck-blende, 6 Linsen, 3 Glieder, Bildwinkel 62°, Einstellbereich ∞ bis 0,5 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Praktina, Edixa, Exakta, Exa, Practica, Praktina Ila, Pentacon.

Super-Travelon 1,8/50 mit vollautom. Druck-bl., 6 Linsen, 4 Glieder, Bild-winkel 45°, Einstellbereich ∞ bis 0,5 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Pentacon.

Travenar 2,8/50 mit vollautom. Druck-blende, 4 Linsen, 3 Glieder, Bildwin-kel 47°, Einstellbereich ∞ bis 0,5 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Pen-tacon.

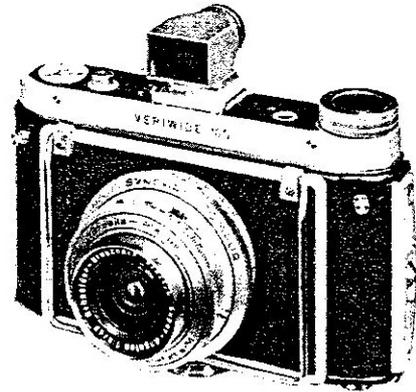
Travenar 2,8/85 mit autom. Spring-blende, 4 Linsen, 3 Glieder, Bildwin-

kel 28°, Einstellbereich ∞ bis 1 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Pentacon.

Travenar 2,8/90 mit autom. Springbl., 4 Linsen, 3 Glieder, Bildwinkel 28°, Einstellbereich ∞ bis 1 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Pentacon.  
Travenar 3,5/135 mit autom. Spring-blende, 4 Linsen, 4 Glieder, Bildwinkel 18°, Einstellbereich ∞ bis 1,5 m für Edixa, Exakta, Exa, Practica, Praktina FX, Pentacon.

### VERIWIDE 100

Dies ist eine neue Plaubel-Handkame-ra, die die Leistung des Schneider-Su-per Angulon 1:8 f:47 voll ausnutzt. Um den Bildwinkel von 100° voll auszunutzen, wurde das Format 56x93 mm bei 7 Aufnahmen auf der B II 8 Spule ge-wählt. Das Zählwerk ist automatisch und springt beim Filmwechsel selb-ständig auf 0 zurück. Synchro-Compur,



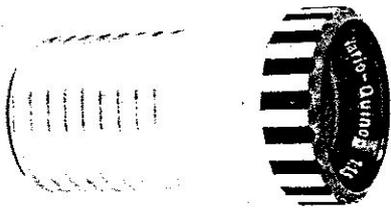
Druckauslösung, Libelle und 2 Sucher gehören zur Ausstattung. Sowohl der Rahmensucher als auch der optische, ein Leitz-Spezialsucher, sind mit Paral-laxausgleich ausgestattet. Bei der gro-ßen Tiefenschärfe, bedingt durch die kurze Brennweite, kann auf den Ent-fernungsmesser verzichtet werden. 2 Rastpunkte bei 6 m und 20 m sind im Einstellbereich von 0,7 m bis ∞ vor-gesehen.

Der Bildwinkel von 100° bei einer Handkamera kann in Presse und Wer-bung völlig neue Bildwirkung erzielen. Überall dort, wo eine Stativkamera mit Weitwinkel aus Platz- oder Zeit-gründen nicht aufgebaut werden kann, ist die VERIWIDE angebracht. So ver-bindet die VERIWIDE auf glückliche Weise besondere Leistung mit größt-möglicher Bequemlichkeit der Bedie-nung. Der Kamerakörper ist schwarz beledert mit mattverchromten Zierlei-sten. Eine lederne Bereitschaftstasche, die die VERIWIDE mit aufgesetztem Leitz-Sucher aufnimmt, rundet die Aus-stattung ab.

### S-Stativ von Schiansky

Die wichtigste Neuerung im Schiansky-Stativprogramm 60 ist die Herstellung der S-Modelle zu den bekannten Sta-tic-Stativen. Zusätzliche Bodenrohre er-höhen die Auszugslänge der Grund-Modelle und mit 3 Static-Stativen und

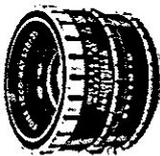
**Steinheil Vario-Quinon für die Schmalfilm-Projektion**



Steinheil hat jetzt eine „Gummilinse“ für moderne Schmalfilm-Projektion herausgebracht. Das Vario-Quinon 1,5/15-25 mm ist ein hochwertiges optisches System von stufenlos verstellbarer Brennweite. In jeder der unendlich vielen Brennweitenstellungen ist seine optische Qualität hervorragend. Das Vario-Quinon paßt in viele fortschrittliche Schmalfilm-Projektoren. So wird es in Geräte der Firmen Plank und Zimmermann eingebaut. Es wird außerdem in Fassung für Projektoren von Argus, Bauer, Bolex und Eumig geliefert. Das lichtstarke Vario-Quinon zeichnet ein Bild von überraschender Brillanz und ausgeglichener Schärfe. Besonders bei der Vorführung von Farbfilmern erweist sich seine optische Güte.

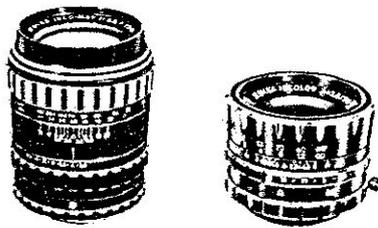
Die besondere Eigenschaft der veränderlichen Brennweite, die von 15-25 mm kontinuierlich verändert werden kann, gibt dem Vario-Quinon eine bestechende Vielseitigkeit. Mit einer einfachen Handbewegung paßt man die Objektivbrennweite dem Vorführraum und der Größe der Leinwand an. Als besonders günstig erweist es sich, daß die kürzeste Brennweite 15 mm ist. Wunschweise ist das Vario-Quinon also ein echtes Weitwinkel-Projektions-System. Das bedeutet: Mit dem Vario-Quinon ausgestattete Projektoren erlauben es, auch in kleineren Räumen große Projektionsflächen bestmöglich auszunützen. Das Vario-Quinon 1,5/15-25 mm von Steinheil ist in einem Präzisionslichtmetall-Tubus gefaßt, der seinerseits beweglich in einem Fassungskörper ruht. Die Brennweitenveränderung erfolgt durch einfaches Verschieben an einem griffigen Rändelring.

**ISCO-MAT-Objektive**



Als Neuheit zur Spiegelreflex-Kamera EDIXA-MAT stellt ISCO eine Objektiv-Serie unter dem Namen ISCO-MAT vor. Der Name dieses Objektivs weist bereits auf die weitgehende Automatisierung hin:

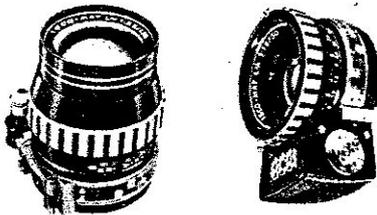
Die Objektiv-Blende schließt sich für die Aufnahme auf den vorgewählten Wert und stellt sich dann wieder selbsttätig auf ihren größten Blendenwert ein. Da bekanntlich der Spiegel



der EDIXA-MAT unmittelbar nach dem Verschlußablauf in seine Ausgangsstellung zurückspringt, bleibt das strahlend helle Sucherbild praktisch stets sichtbar. - Die Objektiv-Serie umfaßt: ISCO-MAT 1:2,8/35 mm; 1:1,9/50 mm; 1:3,5/135 mm und ISCOLOR 1:2,8/50 mm.

**ISCO-MAT LM**

Diese neuen Objektive mit gekuppeltem Belichtungsmesser sind für die EXAKTA geschaffen.



Die Objektiv-Reihe ist mit automatischer Schärfentiefeanzeige und Steuerung für einen aufsetzbaren Belichtungsmesser mit Nachführautomatik konstruiert. Auch ältere Kamera-Modelle können mit den neuen Objektiven ausgerüstet werden und erhalten damit die moderne lichtelektrische Blendensteuerung.

Für die ganze Objektiv-Serie ist nur ein Belichtungsmesser notwendig. - Die Objektiv-Serie umfaßt: ISCO-MAT LM 1:2,8/35 mm; 1:1,9/50 mm und 1:3,5/135 mm.

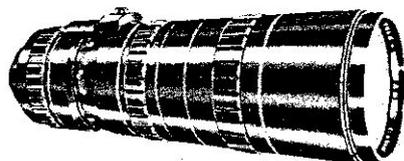
**ISCO-Wechselobjektive**

Neben der ISCO-MAT-Serie bietet ISCO u. a. folgende interessante Neuheiten:

Westron 1:4,0/28, das Weitwinkel-Objektiv mit einem Bildwinkel von 74,5° und Vorwahlblende verwendbar für die Kamera-Modelle EDIXA, EXAKTA, EXA II, PENTACON, PRAKTICA.

Das Westron 1:2,8/35 ist als lichtstarkes Standard-Weitwinkelobjektiv verwendbar mit Vorwahlblende für EDIXA, EXAKTA, EXA II, PRAKTICA, PENTACON; mit vollautomatischer Druckblende für EXAKTA, EXA II.

Das Tele-Westonar 1:4,5/400 gilt als



**SCHIR SPOT**

Stufenlinsen- und Effektscheinwerfer

Für alle Lichter und Lichtreflektoren

Formen für Projekte an: SCHIR - BERLIN-GRÜNEWALD - ZIKADENWEG 50-52

**FOTO-KINO BLITZGERÄTE FERNGLÄSER**

- Einmalig günstige, fabrikmässige **SPEZIAL-ANGEBOTE!**
- Größte **GELEGENHEITENSCHAU!**

Fordern Sie noch heute unsere **SONDER-PROSPEKTE!**

Auch Tausch und Ankauf. **Unser Angebot - Ihr Vorteil!**

**STUDIOLA** Frankfurt/M. 1 Aht. KZ 2

**WABO-TANK-THERMOSTAT**

**GLEICHMÄSSIGE ENTWICKLUNG IN HALBER ZEIT Hervorragende COLOR-LEISTUNG**

pumpt  
heizt  
regelt

**WALTER BORNSCHEIN**  
BERLIN  
CHARLOTTENBURG 9,  
REICHS-STR. 19

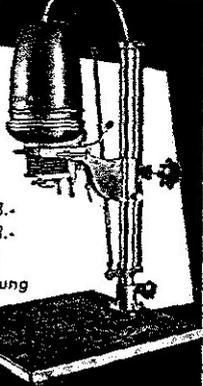
HFM

## K & S-VERGRÖßERER

Kleinbild:  
RECORD H 99.-  
RECORD A 168.-

6 x 6 cm  
bis Kleinbild:  
RECORD 66H 168.-  
RECORD 66A 248.-

automatisch und  
mit Handeinstellung



**KRÜNERT & SCHAIBLE APPARATEBAU**  
Stuttgart-Bad Cannstatt · Kissinger Str. 49

Spezial-Objektiv für Fernaufnahmen höchster Qualität mit Rastblende für die Kamera-Modelle EDIXA, EXA II, PENTACON, PRAKTICA.

### ISCO-VARON 1:1,8/9 – 30 mm

Das ISCO-VARON ist die „Gummilins“ für den ernsthaften Schmalfilm-Amateur. Der Brennweitenbereich umfaßt die normalen Einstellungen vom Weitwinkel- bis zum Tele-Effekt beim 8 mm Film.

An allen Kamera-Modellen mit D-Mount kann das ISCO-VARON angebracht werden. Der eingebaute Spiegelreflex-Sucher vermittelt stets ein parallaxfreies Sucherbild.

Die kontinuierliche Brennweiten-Veränderung ermöglicht interessante Einstellungen wie etwa „Fahraufnahmen“ vom gleichen Standpunkt aus. Ohne zeitraubenden Objektivwechsel kann das Bild auf den wesentlichen Handlungsablauf konzentriert werden.

### Vario-Projektions-Objektive von ISCO

Objektive mit veränderlicher Brennweite sind auch für die Projektion von Dias und 8 mm Schmalfilmen immer mehr gefragt. Als führender Hersteller von Projektions-Objektiven aller Art, sei es für Normalfilm-, Schmalfilm- oder Stehbildprojektion, entwickelte ISCO für Amateur- und Berufsfotografen folgende Neuheiten:

Vario-Projahr 1:2,8/85 – 120 mm, das Objektiv zur Vorführung von Farbdias in den Formaten 24x24, 24x36 und 40 mal 40 mm.

Vario-Kiptagon 1:1,6/15 – 25 mm, das Objektiv zur Vorführung von 8 mm-Schmalfilmen.

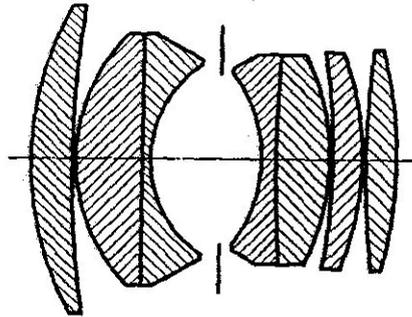
Durch einfachen Handgriff ist die Objektiv-Brennweite stufenlos zu verändern und damit die Leinwand immer voll auszunutzen, denn die Projektions-Entfernung kann bequem den räumlichen Verhältnissen angepaßt werden. Diese lichtstarken Objektive garantieren stets ein großes Bild – selbst in kleinen Räumen.

Neben dem Vario-Objektiv VARIO-KIPTAGON, der Gummilins für die 8 mm Projektion, hat ISCO ein extrem lichtstarkes Standardobjektiv kürzester Brennweite konstruiert. Das KIPTAGON 1:1,3/16 mm vermittelt ein helleres und größeres Bild bei gleichem Projektions-Abstand.

### Zeiss-Planar 1:1,4 f = 58 mm

Carl Zeiss bringt jetzt mit dem Planar 1:1,4 f = 58 mm ein neues Objektiv für die Kleinbild-Spiegelreflex-Kamera Contarex heraus, das sich durch eine außergewöhnlich hohe Lichtstärke auszeichnet. Mit einem Bildwinkel von 41° gehört dieses Objektiv in die Gruppe der Standard-Objektive und ist somit

universell einzusetzen. Gegenüber dem Standard-Objektiv Planar 1:2f = 50 mm konnte die Lichtstärke jedoch ohne Konzession an die Bildqualität verdoppelt werden. Diese Leistung ist bemerkenswert im Hinblick auf die erschwerten Bedingungen des einäugigen Spiegelreflexprinzips, bei dem ein genügend großer Raum zwischen letzter Linse und Filmebene für die Spiegelbewegung freibleiben muß.



Das Objektiv enthält 7 Linsen, die in 5 Gliedern zusammengefaßt sind. Es besitzt wie die übrigen Contarex-Objektive mit Brennweiten zwischen 35 mm und 135 mm eine vom Belichtungsmesser der Kamera gesteuerte automatische Springblende. Es ist mit diesen auch auf gleiche farbgebende Wirkung abgestimmt. Die Entfernungseinstellung reicht von Unendlich bis zu 45 cm, gemessen von der Filmebene aus. Auch die automatische Blendenkorrektur für Nahaufnahmen ist vorhanden.

So ist das neue Planar eine weitere Spitzenleistung von Carl Zeiss; in ihm vereinen sich die bekannten hervorstechenden Eigenschaften der ZEISS-Objektive zur Contarex mit einer extremen Lichtstärke, die dem Benutzer weitere fotografische Möglichkeiten erschließt.

# Schiansky

## stative - neiger

prospekte von schiansky münchen 9



## PHOTO-BEDARF

Jeder Art

Filme · Papiere · Kameras · Chemikalien · Laborgeräte  
Prismengläser · Magnetton-Geräte und Zubehör

Verlangen Sie Liste 82

**W. A. Tatenhorst**

Berlin-Schmargendorf  
Kissinger Straße 67

## Weine

50er Orig. Abfg. direkt  
vom Weingut J. P. Beyer  
Bechtheim/Rheinl. 19

Zum Fest!

12 Fl. (Probe)

nur 38.- DM

franko Ihr. Stat.

Bitte beachten Sie:

Anzeigenschluß für  
das MFM-Märzheft  
ist der 15. Februar!

ROWI

35 Vergrößerer

ROWI

Repro-Geräte

ROWI

Projektorische

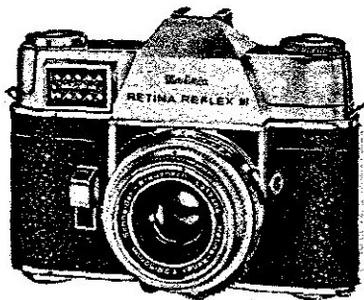
ROWI

Lichtbildtafel

# NEUES AUS DER INDUSTRIE

## Retina Reflex III

Die Retina Reflex III ist das neue Spitzenmodell der Retina-Serie. Mit Wechselobjektiven von 28 bis 135 mm Brennweite, formatfüllender Mattscheibeneinstellung für alle Objektive, moderner Belichtungssteuerung und -anzeige im Mattscheibensucher verwirklicht sie den Wunschtraum unzähliger Spiegelreflex-Freunde. Bildschärfe, Bildausschnitt und Belichtung lassen sich mit einem Blick durch den Sucher kontrollieren. Wer mit der Retina Reflex III fotografiert, kann die Kamera am Auge behalten und sich ganz auf das Motiv konzentrieren.



Der Lichtbildner von heute bezeichnet eine Kamera als praxisnahe, wenn sie ein Minimum an Handgriffen mit Übersichtlichkeit der Skalen und organisch-zweckvoller Anordnung der Bedienungselemente verbindet. Damit sind auch die Forderungen nach Einfachheit, Sicherheit und Schnelligkeit der Aufnahmetechnik erfüllt. In diesem Sinn ist die Retina Reflex III als ideale Spiegelreflex-Kamera von Kodak entwickelt worden.

Den Hauptanteil an der Bedienungvereinfachung hat auch bei diesem Modell die Belichtungssteuerung, durch die der Synchro-Compur-Verschluss mit dem Belichtungsmesser gekuppelt ist. Mit einem Einstellrad unterhalb des Kamera-Gehäuses werden die Zeiger des Belichtungsmessers zwischen eine Markierung eingespielt, die sich sowohl im Mattscheibensucher als auch in einem Kontrollfenster auf der Kamera befinden.

Selbstverständlich können auch – ohne Rücksicht auf den Belichtungsmesser – Zeit und Blende getrennt eingestellt werden, und zwar zuerst die Zeit und dann die Blende, beides mit dem Einstellrad.

Von besonderem Vorteil ist an der neuen Retina Reflex III das vergrößerte Einblickfenster des Suchers, eine Verbesserung, die besonders Brillenträgern das Anvisieren wesentlich erleichtert.

Als zusätzliche Bedienungserleichterung darf die an der Vorderseite der Kamera angebrachte, sehr griffgerechte Auslösetaste bezeichnet werden, die alle Voraussetzungen für ein weiches und erschütterungsfreies Auslösen bietet. Ein Überdecken des Belichtungsmessers

mit der Hand ist durch die Anordnung der Auslösetaste in Objektivhöhe ausgeschlossen.

Zur Standardausrüstung dieses Retina-Spitzenmodells gehören die 4linsigen Markenobjektive Retina Xenar f:2,8/50 mm und Retina Ysarex f:2,8/50 mm von Schneider-Kreuznach und Rodenstock, München. Von den gleichen Firmen stehen an Standardobjektiven für besondere Ansprüche das 6linsige Objektiv Retina Xenon f:1,9/50 mm von Schneider-Kreuznach oder Retina Heligon f:1,9/50 mm von Rodenstock zur Verfügung.

Das vielseitige und vollständige Retina-Zubehör wie Filter und Nahlinsen, Winkelsucher, Blitzgerät und Mikroansatz machen die Retina Reflex III zu Tisch-, Dokumenten- und Nahstativ, einer universell verwendbaren Systemkamera höchster Präzision und Verlässlichkeit für Amateur und Fachmann.

## ANNETTE SL-Ausrüstungstasche

Mit der formschönen und besonders praktischen ANNETTE SL hat das Kamerataschenwerk Adam Kostecki, Ansbach, vielen Schmalfilm- und Foto-freunden eine Tasche entwickelt, die besonders für die kleinere Ausrüstung bestens geeignet ist. Die ANNETTE SL wird aus anthrazitgrauem Rindleder gefertigt und ist zur schonenden Aufnahme des Zubehörs durchgehend gefüttert. Zur individuellen Einteilung des Innenraums kann die Tasche auch mit loser Zwischenwand geliefert werden.



Der gepolsterte Deckel erhält durch eine Zierleiste besondere Festigkeit und wird mit einem Steckschloß zugehalten. An der Innenseite des Deckels befindet sich eine Gummischlaufe zur mannigfaltigen Verwendbarkeit. Ein Umlaufriemen mit Schulterstück macht die ANNETTE SL in der Handhabung bequem und zweckmäßig.

Diese besonders preiswerte Ausrüstungstasche steht in der vielseitigen Verwendbarkeit den anderen seit Jahren bewährten AKO-Modellen nichts nach. Innengröße 225×135×70 mm, Preis: DM 29,70.

## YVONNE LUXUS

Elegant, gefällig und nicht zu groß – trotzdem hat eine ganze Kameraausrüstung nebst zahlreichem Zubehör darin Platz. Alle wichtigen und wertvollen Gegenstände, wie z. B. Zusatzobjektive, Vorsatzlinsen, Filter, wie auch Blitzgerät, werden durch die durchdachte Konstruktion der Tasche sicher aufbewahrt. Die YVONNE LUXUS von Adam Kostecki, Ansbach, hat zwei Zwischenwände, damit kann sie jeder Kameraausrüstung cm-genau angepaßt werden.

Die Tasche wird aus bestem Vollrindleder oder in TAIPA, ganzgefüttert, hergestellt. Alle großen Metallteile sind aus reinem Messing. Am Boden der Tasche laufen die Zwischenwände in einer Führung und können durch leichtes Drehen herausgenommen, bzw. in jede beliebige Stellung gebracht werden. Der Deckel ist mit einem besonders starken Scharnier mit der Tasche verbunden, mit einem verdeckten Steckschloß versehen und kann nach vorne geöffnet werden, wodurch ein richtiger kleiner Ablegetisch zur vielseitigen Verwendung entsteht.

Größe 215×110×145 mm (sie ist trotzdem auch für die Exakta Varex oder die Rolleiflex einschließlich allem Zubehör geeignet).

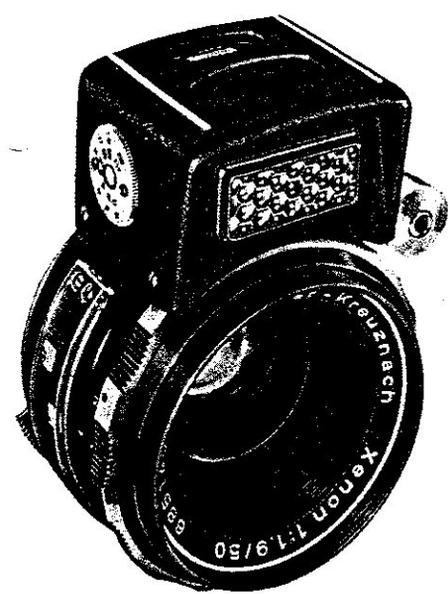
Preis: Vollrindleder tabak und schwarz

	DM 58,50
TAIPA – S schwarz	DM 45,—
TAIPA tabak	DM 42,—

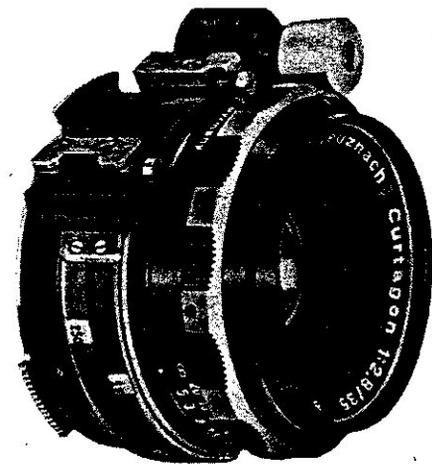
## SCHNEIDER-Wechselobjektive mit aufsetzbarem Belichtungsmesser

Die SCHNEIDER-Wechselobjektive mit vollautomatischer Druckblende und automatischer Schärfentiefeanzeige für einäugige Spiegelreflex-Kameras (24×36 mm mit Schlitzverschluss) fanden in weiten Kreisen der Berufs- und Amateurfotografie wegen ihrer funktions-sicheren und aufnahme-erleichternden Eigenschaften besondere Anerkennung. Die in der Praxis ausgereifte SCHNEIDER-Objektiv-Serie wurde jetzt für eine Neuentwicklung übernommen, die den Liebhabern dieses Kameratyps zusätzlich die Vorteile einer mit dem Belichtungsmesser gekuppelten Blende bieten. Hierbei wird dem Fotografierenden die Möglichkeit belassen, Belichtungszeit oder Blende den Aufnahmebedingungen entsprechend selbst festzulegen.

Ein Kennzeichen der neuen Wechsel-Objektive ist der aufsetzbare Belichtungsmesser mit Nachführzeiger für die automatische Einstellung der Blende. Dieser Belichtungsmesser ist innerhalb der Serie beliebig austauschbar und kann für jedes der dafür vorgesehenen Objektive verwendet werden. Bei der Anwendung wird zunächst die Zeitein-



stellung der Kamera auf das Objektiv übertragen und vor der Aufnahme der Nachführzeiger des Belichtungsmessers mit dem zweiten Zeiger zur Deckung gebracht. Hierdurch erfolgt zwangsläufig die Einstellung der Blende. Wird jedoch für die Aufnahme eine bestimmte Blende vorgewählt, so ist bei Deckung des Nachführzeigers mit dem Zeiger



im Belichtungsmesser die erforderliche Belichtungszeit am Objektiv ablesbar und lediglich noch auf die Kamera-Einstellung zu übertragen. Die durch den Belichtungsmesser festgelegten Einstellungen lassen sich nach dem Lichtwertsystem beliebig kombinieren. Am Belichtungsmesser ist eine Einstellscheibe mit DIN- bzw. ASA-Skala für die verschiedenen Empfindlichkeiten des Aufnahmematerials vorgesehen.



Die jeweiligen Zeit- und Blendeneinstellungen werden unter einem transparenten Ring mit eingravierten Blenden- und Zeitwerten durch zwei sich bewegende weiße Felder angezeigt. Die bewährte automatische Schärfentiefeanzeige sowie die vollautomatische Druckblende konnten noch weiter verbessert werden. Die Objektiv-Serie besitzt selbstverständlich Rastblenden in linearen Abständen, die auch sichere Zwischeneinstellungen bis zur kleinsten Stufe 1:22 erlauben. Zur Aufnahme von Filtern und sonstigem Zubehör dient ein Einschraubgewinde von M 49x0,75 mm. Eine besondere Indexmarke für Infraroteinstellungen gilt für Aufnahmematerial mit einem Empfindlichkeitsmaximum in einem Bereich von etwa 710 bis 770 nm und einem entsprechenden rot durchlässigen Filter. Weitere Einzelheiten erläutert die Gebrauchsanweisung für diese Objektiv. Frei von unnötigen technischen Belastungen kann man durch diese Neuheit die ganze Aufmerksamkeit dem Motiv zuwenden, wie es moderne automatische Kameras bieten.

#### Preisänderung der ADOX POLO

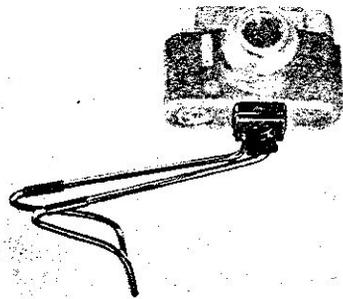
Der Brutto-Verkaufspreis der Kleinbildkamera ADOX POLO wurde ab 1. Februar 1961 von DM 49,50 auf DM 54,- erhöht. Die Ausstattung und Form der Kamera bleiben die gleiche.

#### SCHIANSKY - staticfix 203

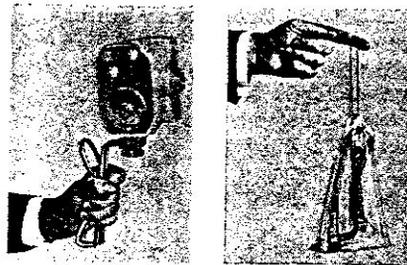
Daß auch auf dem Sektor Zubehör noch grundlegende Neuheiten und kleine Überraschungen mit großem Effekt möglich sind, beweist das von der Firma Schiöner, München, neu herausgebrachte „staticfix“. Ein Schulterstativ? Nein - eigentlich viel mehr! Zunächst der Weg dorthin: Die Vorzüge eines stabilen und ordentlichen Stativs sind wohl unbestritten. Aber es gibt eine ganze Reihe von Situationen - Auto, Boot, Reise, Bergtour, Sportplatztribüne, Theater, wo ein normales, großes Stativ nicht angebracht ist und man andererseits auf eine feste Unterstützung der Kamera nicht verzichten kann. In allen diesen Situationen hilft „staticfix“ auf verblüffend einfache und sichere Art.

Es ist weiterhin bekannt, daß nur ein sehr geringer Teil der Besitzer von Foto- und Filmkameras ein gutes Stativ benutzt. Die Folge: Verwackelte Fotos durch Verreißen beim Auslösen, unruhiger Bildstand beim Film, tanzende Szenen bei Schwenks aus der Hand usw. Für diese große Gruppe von Fotografierenden und Filmenden ist „staticfix“ der ideale erste Schritt zum guten Zubehör. Billig, leicht unterzubringen, weil klein zusammenlegbar, leicht in der Handhabung und groß in der Wirkung.

„staticfix“ kann an jede Kamera - gleich welchen Fabrikates - angeschraubt werden. Die beiden beweglichen Hülsen werden über das Gelenk geschoben und stellen damit den Schulterbügel fest. Die Kamera wird



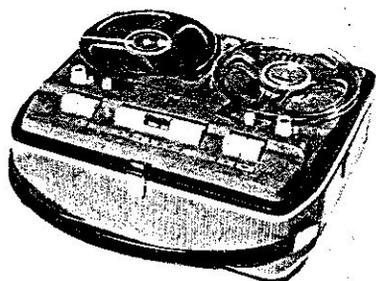
- wie bisher - festgehalten und in Aufnahmeposition gebracht. Dabei setzt man „staticfix“ ganz fest auf die Schulter auf. Das muß man selbst einmal probieren, wie ruhig und fest mit einem Mal die Kamera in der Hand liegt!



Der „Knüller“ dabei ist, daß dieses kleine, unscheinbare Gerät flexibel ist! Das heißt: Nicht mit einem vielleicht verdrehten Kopf das Auge an den Sucher führen, sondern die Kamera mit „staticfix“ zum Auge hinbewegen. Die feste Auflage bleibt erhalten! Und für die Hochformataufnahme die Kamera einfach - wie gewohnt - kippen. „staticfix“ macht die Bewegung der Kamera mit! Zusammengeklappt kann „staticfix“ wie ein Handgriff an der Kamera bleiben. Und nach dem Gebrauch zurück in den Beutel oder in die Tasche stecken. Kleine Ursachen - große Wirkungen! - Hier ist den rührigen Schiöner-Leuten, die uns schon eine ganze Reihe von brauchbaren Neuheiten auf ihrem Sektor gebracht haben, wieder eine verblüffende Lösung eingefallen. Scharfe, unverwackelte Bilder = mehr Erfolg beim Fotografieren! Gewicht: 120 g. Preis: DM 18,-, komplett mit Plasticbeutel.

#### Philips Tonbandgerät RK 35

Mit dem neuen Vielzweck-Tonbandgerät RK 35 hat das Tonbandgeräteprogramm der Deutschen Philips GmbH. eine weitere Bereicherung erfahren. Das Gerät wurde konsequent im Hinblick auf die Vierspurtechnik weiterentwickelt.





# Optimale Leistungen

Neue SCHNEIDER-OBJEKTIVE mit aufsetzbarem Belichtungsmesser zur Steuerung der Lichtwerte. Die idealen Objektiv für einäugige Spiegelreflex-Kameras, eine Weiterentwicklung der bekannten Wechsel-Objektive mit voll-automatischer Druckblende und automatischer Schärfentiefeanzeige.

Frei von unnötigen technischen Belastungen können Sie durch diese Neuheit Ihre ganze Aufmerksamkeit dem Motiv zuwenden, wie es moderne automatische Kameras bieten.

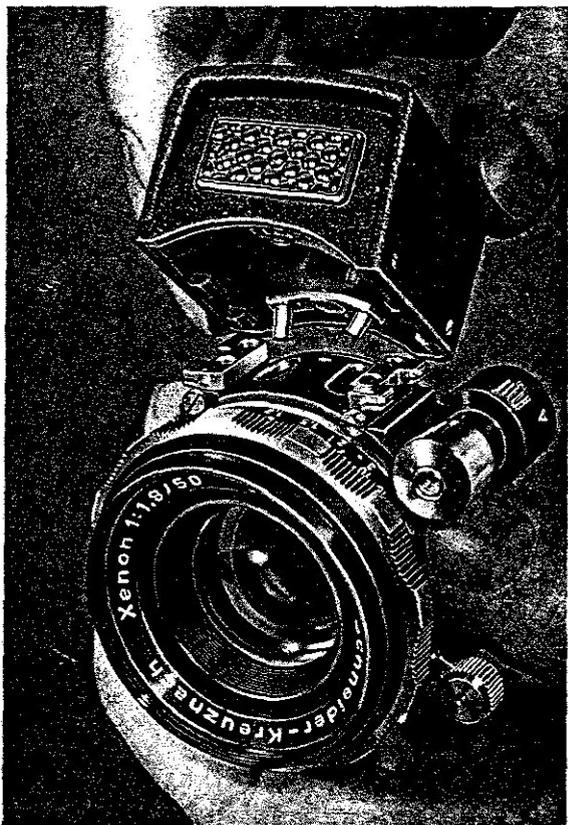


Xenon 1:1,9 f = 50 mm

Curtagon 1:2,8 f = 35 mm

Tele-Xenar 1:3,5 f = 135 mm

Wir senden Ihnen gern Prospekte.



und 50 mm und 1:1,6/70 mm zur Verfügung. Mit den 3 Objektiven läßt sich der BOLEX S 211 jeder Raum- bzw. Projektionsflächengröße anpassen. Alle Objektive sind vergütet, bestens korrigiert und tragen das Gütezeichen Hi-Fi (high fidelity), das man bekanntlich nur solchen Geräten oder Geräteteilen zuerkennt, die ein Höchstmaß an Wiedergabetreue erreichen.

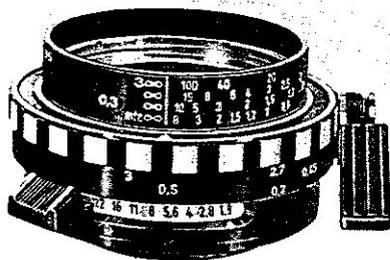
Der BOLEX S 211 läßt sich an ein Wechselstromnetz mit 110 bis 135 Volt direkt anschließen, für andere Spannungen steht als Zubehör ein Transformator zur Verfügung. Der Preis des BOLEX S 211 beträgt einschließlich 1000-Watt-Lampe, einem Projektionsobjektiv 1:1,3/35 mm, 1:1,3/50 mm oder 1:1,6/70 mm, einer 600-m-Spule in stabilem Transportkarton 3760,- DM. Als Zubehör sind ferner ein zusätzlicher Lautsprecher mit 15-Watt-Leistung, verschiedene Verlängerungskabel, Transformator für 220 Volt, Mikrofon, ein Leistungsverteiler zur Lautstärkenabstimmung von zwei Lautsprechern sowie eine Transporthülle erhältlich.

### Enna-Druckblenden-Sockel

Die guten Erfahrungen, wie sie inzwischen an mehreren 1000 Springblenden-Sockeln gemacht werden konnten, verbunden mit dem Wunsch zahlreicher ENNA-Freunde, diese einzigartige Konstruktion auch vollautomatisch zur Verfügung zu haben, ließ ein neues Gerät entstehen: den ENNA-Druckblenden-Sockel. Der Grundgedanke des Wechsel-Sockels: Trennbarkeit des automatischen Blendenmechanismus und des Meterbetriebs vom optischen System, wurde natürlich beibehalten. Es ist also auch beim neuen Druckblenden-Sockel nur 1 Wechsel-Sockel notwendig, um 7 Objektive mit vollautomatischer Druckblende verwenden zu können. Die Handhabung des DB-Sockels ist denkbar einfach:

Der Sockel wird in die Kamera eingesetzt, und nun können im Wechsel Bajonett des Sockels die verschiedenen Objektive mit Brennweiten von 24 bis 240 mm ausgetauscht werden. Sie besitzen also auch bei Kameras mit Schraubgewinde den Vorteil des schnelleren Objektivwechsels durch eine Bajonettverriegelung.

Sämtliche Objektive haben das gleiche Filtergewindemaß.



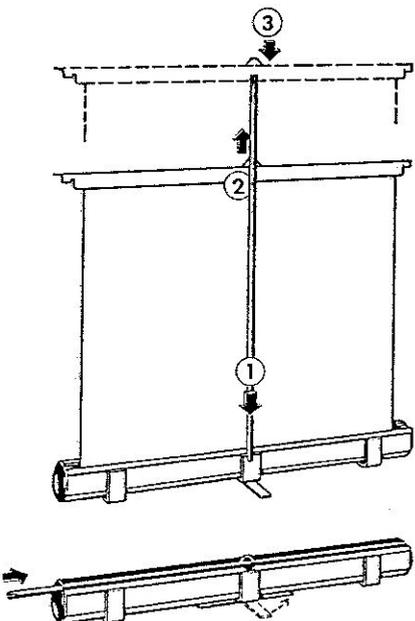
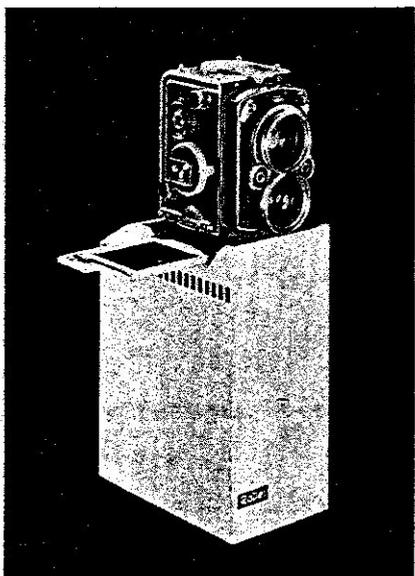
Der gewünschte Blendenwert wird nur einmal vorgewählt. Auch beim Wechseln der Objektive bleibt der am Sockel gewählte Wert gültig. Wird die Auslösetaste gedrückt, so schließt sich die Blende, der Verschluss wird ausgelöst,

und nach Loslassen der Taste wird die Blende selbsttätig wieder geöffnet. Mit diesem Blendensystem läßt sich die Tiefenschärfe leicht kontrollieren, da die Abblendung direkt beobachtet werden kann.

Für diesen Druckblenden-Sockel sind folgende Objektive vorgesehen: Druckblendensockel für Exakta, Exa, Edixa, Pentacon und Praktica DM 159,- Lithagon 1:4,0/24 mm (7-Linser) DM 258,-, Lithagon 1:3,5/28 mm (6-Linser) DM 198,-, Lithagon 1:2,8/35 mm (6-Linser) DM 180,-, Ennalyt 1:1,9/50 mm (6-Linser) DM 138,-, Ennalyt 1:2,8/95 mm (5-Linser) DM 180,-, Tele-Ennalyt 1:2,8/135 mm (5-Linser) DM 198,-, Tele-Ennalyt 1:4,5/240 mm (5-Linser) DM 249,-.

### Rollei-Projektionsansatz

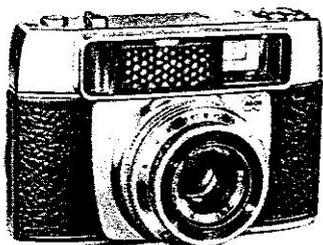
Verwendbar an Rolleiflex-Kameras mit abnehmbarem Lichtschacht. Das Kleingerät in Kofferform verblüfft durch seine Idee: Die aufgesetzte Rolleiflex projiziert selbst - mit dem Sucherobjektiv und bei gewohnter Einstellweise. Mit der preiswerten 6-Volt-Autolampe, 35 Watt, bringt das Gerät Dias 6 x 6 auf helle Projektionsbilder



45 x 45 cm, mit Vorsatzlinse sogar auf 1 x 1 m. Ein zweiter Wechselschieber paßt für Dias 4 x 4. Anschluß für die üblichen Wechselstromnetze. Der praktische Ansatz hat viele Vorteile: den geringen Aufwand, die Handlichkeit, die bequeme, raumsparende Nah-Bildbetrachtung in kleinem Kreis. Preis: DM 125,-. Die praktische Rolleiflex-Projektionswand dazu kostet nur DM 25,-.

### ADOX POLOmatic 3 S

Eine vollautomatische Kleinbildkamera, 24 x 36 mm, mit abschaltbarer Automatik. Bei automatischem Betrieb wird die Blende nach Vorwahl der Belichtungszeit selbsttätig und stufenlos durch



den eingebauten Belichtungsautomaten eingestellt. Entfernungseinstellung nach Symbolen oder Meterskala. Kontrolle der Aufnahmemöglichkeiten durch farbige Sichtsignale im Sucher. Nach Abschaltung der Automatik gestattet die POLOmatic 3 S die Handhabung der Kamera in herkömmlicher Aufnahmetechnik: Zeit und Blende werden von Hand eingestellt. Der eingebaute Belichtungsautomat kann dabei als Meßgerät benutzt werden.

Mit Automatik: Grünes Sichtsignal = gute Lichtverhältnisse, Entfernung auf grüne Symbole einstellen (Aufnahme mit guter Tiefenschärfe). Gelbes Sichtsignal = Entfernung auf gelber Meterskala genau einstellen (ungünstige Lichtverhältnisse bedingen größere Blendenöffnung). Rotes Sichtsignal = Zeit korrigieren, Blitz- oder Zeitaufnahmen machen (schlechte Lichtverhältnisse).

Ohne Automatik: Nach Abschaltung der Automatik ermöglicht der Belichtungsautomat durch Drücken des Meßknopfes genaue Messung der Lichtverhältnisse. Direkte Anzeige des Meßergebnisses in Blendenzahl, sichtbar im Anzeigefenster des Leuchtraumensuchers (für Effektaufnahmen und schwierige Lichtverhältnisse).

Der Prontoautomatic-Verschluss ist mit Zeitvorwahl gekuppelt. Verschlusszeiten von 1/30 bis 1/500 sec und B, Blenden von 2,8 bis 22, Filmwerteinstellung von 11 bis 30° DIN und 10 bis 800 ASA. Abschaltbare Automatik-Einstellung. Blitzkontakt für Kolben- und Elektronenblitz, X-Synchronisation.

Der Belichtungsautomat - Fabrikat Bertram - ist ein Funktionselement der Kamera. Durch ihn werden die Einstellwerte des Verschlusses, 16,3 Belichtungswerte, exakt gemessen und gesteuert.

der Wirtschaft, des Handels und der Berufsfotografie sind durch seine Schule gegangen. Am 7. Juni 1931 startete Schwoerer in der Hamburger Uhlandstraße 32. Da die Räume 1936 nicht mehr ausreichten, erfolgte ein Umzug zum Berliner Tor. Schließlich erwarb die Hamburger Fotoschule ein Haus an der Rothenbaumchaussee 43, in dem sie bis heute untergebracht ist. Mit besonders großer Aktivität konnte August Schwoerer gemeinsam mit seiner kürzlich verstorbenen Gattin und seinem Sohn Gerwald den Schulbetrieb immer weiter vergrößern, zumal namhafte Fotografen als Lehrer gewonnen wurden (z. B. Dr. Walter Boje, Willi Beutler, Dr. Heinz Naumann, Arnold Petersen, K. Stülcken usw.). Noch heute steckt Schwoerer mit seiner unverminderten Schaffenskraft voller Pläne. Es bilden sich stets neue Kurse und aus diesen heraus Arbeitskreise. Sehr beliebt sind die Ausflüge „Sehen und Erleben mit der Kamera“, innerhalb der Kurse der Hamburger Volkshochschule, die jeweils von 60 bis 70 Teilnehmern belegt werden. Ab Herbst sollen Filmkurse für 16 mm-Aufnahmeformat und Kurse für Bildjournalismus im Programm stehen. Die Nachwuchs-Schulung für Kameramänner des Fernsehens ist ein neues Gebiet, mit dem sich die Schule demnächst befassen will. Weit über Deutschland hinaus ist die Hamburger Fotoschule von August Schwoerer zu einem Begriff geworden, denn der Unterricht wird bei Bedarf auch in vier Sprachen geführt.

## PERSÖNLICHES

### Helmut Kindermann 70 Jahre

Am 12. Mai 1891 wurde Helmut Kindermann, heute der Seniorchef der Firma KINDERMANN & CO. GMBH, in Berlin als Sohn des Fabrikanten Paul Kindermann geboren.

1913 trat er in die Firma ein. Zusammen mit seinem Bruder, Dipl.-Ing. Siegfried Kindermann, dem technischen Leiter der Firma, baute Helmut Kindermann das Unternehmen zu einer Weltfirma aus. Gleichzeitig nach der totalen Zerstörung des Werkes in Berlin, im Jahre 1944, und dem Tod seines Bruders in der gleichen Bombennacht, wurde die Fertigung erst einmal behelfsmäßig in Würzburg aufgenommen. Der von ihm von Anfang an planmäßig geleitete Wiederaufbau des Unternehmens führte 1950 zur Umsiedlung nach Ochsenfurt, und dort zur erheblichen Ausweitung der Firma.

Auch das Berliner Werk fand 1954 eine neue Heimatstätte in Berlin-Marienfelde. Der ständig ansteigende Exportanteil (45%) führte auch zur Gründung einer eigenen überseeischen Vertriebsfirma, der KINDERMANN (Canada) LTD in Montreal.

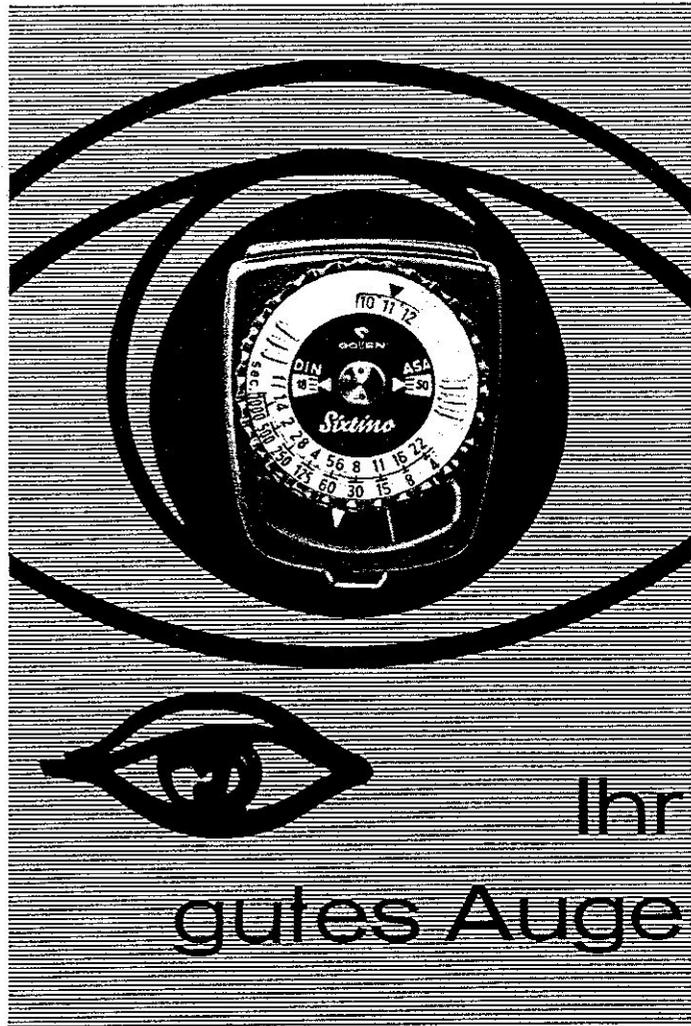
1960 wurde Helmut Kindermann das Bundesverdienstkreuz I. Klasse verliehen. An seinem 70. Geburtstag erhielt er die silberne Ehrenmedaille der Vereinigung der Bayerischen Arbeitgeberverbände, für besondere unternehmerische Verdienste.

Er ist ein Mann der Wirtschaft, der in den langen Jahren seines Schaffens viel Freundschaft und Vertrauen geben und empfangen konnte.

### Erich Giebe 40 Jahre bei Ihagee

Es kommt in unserer, an umwälzenden Ereignissen so reichen Zeit nicht häufig vor, daß ein Mensch vier volle Jahrzehnte ein und demselben Betriebe gedient hat. Erich Giebe, der in Kreisen des Fotohandels auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte und geschätzte Ihagee-Werksvertreter und -Großhändler, durfte am 4. April dieses Jahres das 40-jährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zur Ihagee-Kamerawerk AG., Dresden, begehen.

Am 28. August 1904 in Dresden geboren, begann Erich Giebe nach dem „Einjährigen“ seine erfolgreiche Berufslaufbahn am 4. April 1921 als kaufmännischer Lehrling bereits bei Ihagee. Nach der Lehrzeit und einjährigem Dienst in der niederländischen Ihagee-Filiale besuchte er ein halbes Jahr lang die Fotohändler-Schule in Dresden. Nicht zuletzt auch wegen seines hervorragenden Sprachtalents entsandte ihn die Ihagee ab 1926, gewissermaßen als Botschafter deutscher Präzisionsarbeit, in die Länder Westeuropas, wo er sich und seinem Werk viele Freunde erwarb.



Ihr  
gutes Auge

das ist der SIXTINO

ein neuer Belichtungsmesser aus dem Hause Gossen

Für eine einwandfreie Motivwiedergabe ist exaktes Messen unerlässlich.

SIXTINO

entspricht allen Anforderungen moderner Belichtungstechnik.

SIXTINO

wird Ihnen in jedem guten Fachgeschäft unverbindlich vorgeführt. Sie werden erkennen:

SIXTINO ist der Richtige für Sie!

Technisches:

Filmempfindlichkeit von 9—39° DIN bzw. von 6—6400 ASA.

Abzulesende Belichtungszeiten: 1/1000 sec. bis 60 sec.

Diffusor-Rollo für die Lichtmessung.

SIXTINO - preiswert und zuverlässig wie alle Belichtungsmesser von

Gossen · Erlangen

GOSSEN

Sixtino



Nur  
noch auf  
einen  
Knopf  
drücken

und ein gelungenes Bild ist entstanden - Sie wissen sicher, daß es gelungen ist, da die Vollautomatik für Sie denkt - technische Feinessen sind uninteressant geworden. Trotzdem - hier ein paar überzeugende Daten: Im kristallklaren Leuchtrahmensucher erscheint der sogenannte Lichtmeßpunkt. Bei Grün können Sie belichten, bei Rot stellen Sie den Verschuß einfach auf Blitz. Der eingebaute BEWI-Belichtungsmesser ist mit dem Verschuß gekuppelt und gewährleistet immer die richtige Einstellung. Durch seine kurze Brennweite (40 mm) garantiert das vergütete Auto-Isconar eine enorme Bildschärfe. Darum haben Sie nur noch drei Entfernungsbereiche einzustellen. Lassen Sie sich die REGULA-OLYMPIA I und II am besten beim Fotohändler zeigen.

Preis: REGULA-OLYMPIA I DM 175.-  
Preis: REGULA-OLYMPIA II DM 240.-

# REGULA OLYMPIA

REGULA - Kamerawerk, Bad Liebenzell/Schwarzwald

Kriegsdienst und Gefangenschaft unterbrechen diese erfolgreiche Aufbauarbeit.

Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt, begann Erich Giebe 1949 unter erheblichen Schwierigkeiten und Opfern in Wernau am Neckar die Ihagee-Werksvertretung für Südwestdeutschland aufzubauen und damit den alten Geschäftsfreunden über die Spaltung des Vaterlandes hinaus wieder Kontakt zum Werk zu vermitteln.

Mit dem Erscheinen der Exakta-Varex, jener buchstäblich vorbildlichen Kamerakonstruktion, war Erich Giebe wieder ein Objekt in die Hand gegeben, für das er seine jahrzehntelange Berufserfahrung mit freudiger Überzeugung einsetzen konnte, und trotz anfänglicher Hemmnisse im Interzonenhandel blieb auch der Erfolg nicht aus. Heute ist Wernau für die südwestdeutschen Fotohändler zum Exakta-Zentrum geworden. Bo.

#### Zum Tode von Herrn Ministerialrat a. D. Dr. Ing. Hermann Lüscher

Am 26. 3. 1961 verstarb in Berlin nach mehrwöchigem Krankenlager Herr Ministerialrat a. D. Dr. Ing. Lüscher, der Gründer der Deutschen Gesellschaft für Stereoskopie, deren Ehrenpräsident und jahrzehntelanger Vorstand er war.

Ursprünglich Bauingenieur, verschrieb er sich bald ausschließlich dem Vermessungsfach, insbesondere der Fotogrammetrie. Bau der Bagdad-Bahn, 1913 fotogrammetrische Aufnahme des Dachsteingebietes, topografischer Dienst in Holländisch-Indien und beim Generalstab der türkischen Armee, und schließlich seit 1928 Fachberater im Heereswaffenamt bis Kriegsende: Das waren die wichtigsten Stellen seines beruflichen Wirkens. Schon seine ersten Schriften (1920 ein erstes Lehrbuch über Fotogrammetrie in der Sammlung „Natur- und Geisteswelt“, 1930 ein grundlegendes Werk über Stereofotografie, und 1936 das bekannte Buch über „Kartieren nach Lichtbildern“) haben ihn im In- und Ausland bekannt gemacht. Aber auch im Ruhestand entwickelte er eine besondere Aktivität. Mit zahlreichen wissenschaftlichen Aufsätzen hat er es meisterhaft verstanden, das Interesse an der Stereofotografie in weitesten Kreisen zu wecken.

Für seine hervorragende Tätigkeit auf dem so lange vernachlässigten Gebiet der Stereoskopie wurde Lüscher von der Wiener Photographischen Gesellschaft bereits 1937 durch Verleihung ihrer höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, geehrt.

Der Motorbootssport bis ins hohe Alter, seine bewundernswerte Vitalität, stete Hilfsbereitschaft, nie versiegender Humor und Pflichttreue gaben ihm das Ansehen einer Persönlichkeit besonderen Formats.

Dr. Ing. Atorf

#### Friedrich Muttray †

Ganz plötzlich und unerwartet ist Herr Friedrich Muttray am 21. April 1961 im Alter von 34 Jahren an den Folgen einer kurzen Krankheit verstorben.

Nach Absolvierung der Drogisten-Akademie in Braunschweig und anschließender kurzer Tätigkeit bei der ESUDRO in Mannheim übernahm Herr Muttray 1953 die Leitung der Prüfstelle der Firma HAUFF GMBH, Stuttgart. Sein besonderes Interesse an der Fotografie und an allen damit zusammenhängenden Problemen, seine Begabung und sein Fachwissen brachten es mit sich, daß er schon sehr bald zur redaktionellen Mitarbeit an der HAUFF-MONATSPOST herangezogen wurde.

Er verstand es in einer sehr geschickten Weise, die für Amateure manchmal etwas trockene Materie der Fotografie durch einen frischen, lebendigen Stil und durch seinen guten Humor verständlich und zugänglich zu machen und hat sich bei den Lesern sehr viele Anhänger erworben.

Wir bedauern es sehr, daß seine erfolgversprechende Arbeit ein so jähes Ende finden mußte und betauern den Verlust eines Mitarbeiters, der sich mit mehreren Fachartikeln dem Leserkreis unserer Zeitschrift vorstellte.

Titelgestaltung: Heinz Wedewardt, Nürnberg